

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 276

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 276 Bern, Freitag 23. November 1956

74. Jahrgang — 74^e année

Berne, vendredi 23 novembre 1956 N° 276

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 9.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicités A.G. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreise für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 9.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicités S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 162886-162864.
SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich:
Tarife Ba, D, Da, Db, F, G und L.
Société Charbonnière de Prilly S.A., Prilly.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Senntagsfahrverbot (Mittellung). — Interdiction de circuler le dimanche (communiqué). — Divieto di circolare la domenica (comunicato).
France: Exportation de traverses d'essences feuillues.
Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

- Gült um Fr. 2000, d. d. 17. Oktober 1877, haftend auf dem Wohnhaus und Hausgarten GB Nr. 276 ab Schwyz. Kein verzinsbarer Vorgang. Debitor: Balth. Schatt. Kreditor: Franz Schatt.
- Schuldbrief um Fr. 4000, d. d. 17. Juni 1887, haftend auf Heimwesen «Dickli und Wäni» GB Nr. 2 Sattel. Verzinsbarer Vorgang: Fr. 16 452.85. Debitor: Xaver Lüönd. Kreditor: Jos. Maria Steiner, Steinen.
Die Inhaber dieser Pfandtitel werden aufgefordert, sie bei der unterzeichneten Amtsstelle innert Jahresfrist vorzulegen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (527^a)

Schwyz, den 22. November 1956.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Vermisst werden sechs Inhaberschuldbriefe:

- AA 557 von nom. Fr. 5000, vorgangsfrei;
- AA 558 von nom. Fr. 5000, Vorgang Fr. 5000;
- AA 559 von nom. Fr. 2500, Vorgang Fr. 10 000;
- AA 560 von nom. Fr. 2500, Vorgang Fr. 12 500;
- AA 561 von nom. Fr. 2000, Vorgang Fr. 15 000;
- AA 612 von nom. Fr. 1000, Vorgang Fr. 17 000;

alle Titel geschrieben zu 5%, angehend 80. Dezember 1939, datiert vom 2. und 19. Februar 1940, haftend auf der Liegenschaft Assek. Nr. 477 des Ludwig Metzener-Brechbühl an der Zugerstrasse 112, Gemeinde Cham, GBP. Nr. 646 (Grundbuch Cham Bd. XI, Folio 142 ff.).

Die unbekannteten Inhaber dieser Titel werden hiermit gerichtlich aufgefordert, dieselben bis 24. November 1957 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt würden. (523^a)

Zug, den 20. November 1956.

Kantonsgerichtspräsidium Zug:

Dr. Fried. Iten.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 30 000, vom 17. März 1924, lautend auf Friedrich Hardmeier, Kaufmann, Klausstrasse 49, Zürich 8, lastend ursprünglich im zweiten, ab 23. November 1927 im dritten und seit 24. März 1928 im vierten Range auf: 1. einem Wohnhaus mit 11,1 m² Land an der Höschgasse Zürich, wovon am 23. November 1927 aus der Pfandschaft entlassen 105,7 m² sub Kt. 2314, 1,2 m² sub Kat. 2315, Grundprotokoll Riesbach A 27, pg. 205/6.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (19^a/57)

Zürich, den 17. Juli 1956.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 11 000 vom 13. Dezember 1923, lautend auf Friedrich Hardmeyer, geb. 1860, von Zürich, Kaufmann, Feldegstrasse 66, Zürich 8, lastend im vierten Range auf: 1. einem Wohnhaus mit Veranda, Kat. Nr. 543, und 2. drei Aren 41,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Klausstrasse, in Zürich 8, beides Grundprotokoll Riesbach-Zürich A 27, pg. 141/2.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (20^a/57)

Zürich, den 17. Juli 1956.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Gessner.

Nous, président I du Tribunal du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur éventuel de l'obligation de F. J. Burrus & Cie, à Boncourt, de 2000 fr., N° 2238, émise le 1^{er} avril 1949, taux 4¹/₂ % avec coupons N° 15 à 20 attachés, de produire ce titre à notre greffe dans un délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (522^a)

Porrentruy, 19 novembre 1956.

Le président I du Tribunal du district de Porrentruy
Jobé.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Urteil des Bezirksrichters Stein vom 22. November 1956 ist kraftlos erklärt worden: Realkautionsurkunde vom 27. Oktober 1900, von Fr. 190, haftend auf der Liegenschaft Grundbuch Hemishofen Nr. 1708a im 1. Rang und lautend auf Isaak Huber, Wirt «Zur Sonne», Kaltenbach als Schuldner (heutiger Grundeigentümer: Hermann Heim, 1909, Schmiedmeister, St. Gallen). (528)

Schaffhausen, 22. November 1956.

Gerichtskanzlei erster Instanz:

Dr. H. P. Fischer, Gerichtsschreiber.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. November 1956. Lochkartenmaschinen usw.
International Business Machines (Extension Suisse), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1950, Seite 541). Die Generalversammlung vom 5. September 1956 hat die Statuten abgeändert. Die Gesellschaft bezweckt: die Vermietung, den Verkauf, die Herstellung und die Wartung von IBM-Produkten, wie Lochkartenmaschinen, elektronische Data Processing-systeme, elektrische Schreibmaschinen, Zeitkontrollanlagen und andere Bureau-maschinen, drahtlose Simultan-Übersetzungsanlagen; die Herstellung und den Vertrieb von Bestandteilen und Zugehör von IBM-Produkten, insbesondere von Lochkarten; die Uebernahme und die Ausführung von Service-Bureauarbeiten mit IBM-Maschinen sowie alle hiemit zusammenhängenden Geschäfte. Walter Herzog ist nicht mehr Direktor. Er ist in den Verwaltungsrat und zugleich zu dessen Präsident gewählt worden. Er führt weiter Einzelunterschrift. Ferner sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Hans Rudolf Lüthy, von Erlinsbach, in Bern, der zugleich zum Direktor ernannt worden ist und dem Kollektivunterschrift zu zweien erteilt ist, sowie Luigi Castaldi, Bürger der USA, in Paris, dieser ohne Zeichnungsbefugnis. Dr. Otto Schuppisser bleibt Verwaltungsrat und führt weiterhin Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Dr. Walter Käslin, von Beckenried, in Rüschlikon (Zürich).

Luzern — Lucerne — Lucerna

17. November 1956. Elektrische Apparate usw.
Büsch & Heim, Thermomatic, in Littau. Unter dieser Firma sind Ernst Büsch, von Maienfeld, und Jost Heim, von Eschenbach (Luzern), beide in Littau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Tage des Eintrages beginnt. Handel mit elektrischen Apparaten und Waschmaschinen sowie diverse andere Vertretungen: Luzernerstrasse 38.

17. November 1956. Hotel.

Ulrich Mattmann's Erben, in Rothenburg, Hotel Bären (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1952, Seite 2626). Diese Kollektivgesellschaft hat sich wegen Verpachtung des Geschäftes aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

17. November 1956. Hotel.

Hans Meyer-Zahner, in Rothenburg. Inhaber dieser Firma ist Hans Meyer-Zahner, von Büron, in Rothenburg. Betrieb des Hotels Bären.

19. November 1956. Bauarbeiten usw.

Walo Bertschinger A. G., Zweigniederlassung in Luzern, Bauarbeiten usw. (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1956, Seite 433), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Hermann Frey ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Albert Boss, von Meiringen, in Zürich. Neuer Kollektivprokurist für das Gesamtunternehmen ist Ernst Peter, von Fischenthal, in Zürich. Er zeichnet zu zweien.

19. November 1956. Konditoreihilfsstoffe usw.

E. Steiner & Cie., in Horw, Konditoreihilfsstoffe usw. (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1952, Seite 1006). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. November 1956.

Käsereigenossenschaft Bühl Ufhusen, in Ufhusen. Unter dieser Firma besteht laut Statuten vom 29. Oktober 1956 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder. Die Mitglieder haften für die Genossenschaftsverbindlichkeiten persönlich, unbeschränkt und solidarisch. Bilanzverluste sind durch Nachschüsse zu decken. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Präsident ist Hans Gläuser und Aktuar ist Anton Stutz, beide von und in Ufhusen. Sie zeichnen zu zweien. Adresse: Bühl.

19. November 1956. Restaurant.

Xaver Fuchs, in Luzern, Restaurant Baslerhof (SHAB. Nr. 221 vom 23. September 1942, Seite 2147). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an Witwe Maria Fuchs-Knüsel, in Luzern, die nicht eintragungspflichtig ist.

19. November 1956. Kohlen, Holz, Heizöl.

Hans Köppli, in Hoehdorf. Inhaber dieser Firma ist Hans Köppli, von Meienberg, in Hochdorf. Handel mit Kohlen, Holz und Heizöl.

19. November 1956. Restaurant.

Waser Fritz, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Fritz Waser, von Engelberg, in Luzern. Restaurant «Reussfähre». Meyerstrasse 18.

19. November 1956. Hoch- und Tiefbau.

Gebr. Wüest, in Luzern, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1955, Seite 2790). Kollektivprokura wurde erteilt an Guerino Magagna, von Zürich, in Emmen, und Oskar Aregger, von und in Kriens. Sie zeichnen zu zweien.

19. November 1956.

Graf's Kleiderklinik, in Kriens, in Konkurs, Reparatur und Reinigung von Kleidern usw. (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1956, Seite 2738). Mit Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Land wurde dieser Konkurs am 25. Oktober 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt. Die Firma besteht weiter.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

20. November 1956. Beteiligungen.

Melanol A.-G., in Emmetten, Beteiligung an Unternehmen irgendwelcher Art, speziell auf dem Gebiete der Petroleumindustrie (SHAB. Nr. 163 vom 17. Juli 1953, Seite 1746). Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Dr. Hans L. F. Meyer, von und in Luzern. Dr. Ludwig Friedrich Meyer ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Die beiden Verwaltungsräte führen Kollektivunterschrift. Die Einzelunterschrift des Dr. Ludwig Friedrich Meyer ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

20. November 1956.

Tonfilm-Theater Niederurnen, E. Hollenstein, in Niederurnen (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1949, Seite 103). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. November 1956.

Kino Niederurnen, A. Höhn, in Niederurnen. Inhaber dieser Firma ist Arnold Höhn, von Richterswil (Zürich), in Niederurnen. Betrieb eines Kinos.

Zug — Zoug — Zugo

15. November 1956.

Louis Bahnson, A.G. (Louis Bahnson, S.A.) (Louis Bahnson, Ltd.), bisher in Zürich (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3303). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 12. November 1956 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 2. Dezember 1952. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Waren aller Art, dessen Finanzierung sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmen im In- und Ausland. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären, sofern ihre Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. Otto Burki, von Biberist (Solothurn), in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Zeughausgasse 7a (bei Dr. O. Menz).

15. November 1956.

Verlag DER OBELISK, Balmer & Müller, in Zug, Hans Rudolf Balmer, von Basel, in Zug, und Paul Johannes Müller, deutscher Staatsangehöriger, in Lochham bei München, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1956 begonnen hat. Betrieb eines Bucherverlages. Grabenstrasse 20.

20. November 1956. Holzhandel usw.

Stadlin & Moos A.G., in Zug, Handel mit Holz usw. (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1956, Seite 26). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 24. Oktober 1956 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht betroffen.

20. November 1956. Wirtschaftliche Zusammenarbeit usw.

AOSA-Aktiengesellschaft, in Zug, Organisation wirtschaftlicher Zusammenarbeit usw. (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1955, Seite 3352). Mit Verfügung vom 1. Mai 1956 hat der Konkursrichter des Kantons Zug über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. November 1956. Spedition.

R. Metzger & Cie., in Basel, Kommanditgesellschaft, Speditionsgeschäfte usw. (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1955, Seite 584). Der Gesellschafter Roger Eugène Metzger wohnt nun in Münchenstein. Neues Geschäftsdomizil: Heinrichsgasse 10.

19. November 1956.

Femina Nouveautés und Stoff A.G., in Basel (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1955, Seite 3183). Die Gesellschaft wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

19. November 1956. Blechwaren.

Gemp & Unold A.G., in Basel, Blechwarenfabrik (SHAB. Nr. 101 vom 3. Mai 1955, Seite 1152). Zu Vizdirektoren wurden ernannt die Prokuristen Dr. Werner Bürgin und Fritz Gemp. Ihre Prokuren sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Dr. Werner Böll, von Emmen, in Luzern. Alle zeichnen zu zweien.

19. November 1956.

M. Stromeier Kohlenhandel Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1956, Seite 1881). Aus dem Verwaltungsrat ist Carl Brenner-Bonger infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

19. November 1956. Handels- und Transitgeschäfte.

Otto R. Krause Aktiengesellschaft, bisher in Baden (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1953, Seite 2243). In der Generalversammlung vom 24. Oktober 1956 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die Gesellschaft bezweckt die Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Transitgeschäften. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 19. August 1953. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 10 Namenaktien zu Fr. 5000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ausgeschieden sind der Präsident Dr. Hans G. Syz infolge Todes sowie Dr. Albert Genner und Herbert Seidel. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Gerhard Platt, deutscher Staatsangehöriger, in Düsseldorf, als Präsident; Herbert Rutishauser, von und in Basel, und Dr. Adolf Frick, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Max Stalder, von und in Basel. Domizil: Oberer Batterieweg 10.

19. November 1956.

Bau-Finanzierungs A.G., bisher in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1955, Seite 2573). In der Generalversammlung vom 29. Oktober 1956 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die Gesellschaft bezweckt: Finanzierung, Erwerb, Ueberbauung, Umbau, Verwaltung, Vermietung oder Verpachtung und Verwertung von Liegenschaften insbesondere im Staate Israel. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. September 1955. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Conrad Wespi ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat gewählt: Henri Blanc, von Lausanne, in Therwil. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Dufourstrasse 11.

19. November 1956.

Transport- & Schifffahrtskontor G.m.b.H., Hamburg, Zweigniederlassung Basel, in Basel (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1955, Seite 2648). Die Zweigniederlassung wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die «Transport- & Schifffahrts-Kontor A.G.», in Basel.

19. November 1956.

Transport- & Schifffahrts-Kontor A.G. (Comptoir de transports et de navigation S. A.) (Transport and shipping-office Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. November 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Uebernahme und Durchführung von internationalen Expeditionen auf dem Land-, Fluss-, See- und Luftweg sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 25 000 libertiert. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Bilanz vom 1. Oktober 1956 Aktiven und Passiven der «Transport- & Schifffahrtskontor G.m.b.H., Hamburg, Zweigniederlassung Basel», in Basel. Die Aktiven betragen Fr. 49 229.48 und die Passiven Fr. 24 229.48. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 25 000 erhalten drei Aktionäre sämtliche zur Hälfte libertierte Aktien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Carl Schmüser, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg, als Präsident; Walter Weiss, von Frenkendorf, in Neuwelt, Gemeinde Münchenstein, beide mit Einzelunterschrift, und Giovanni Lupi, von Vacallo, in Massagno. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Erwin Berghahn, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg. Domizil: Steinenvorstadt 77.

19. November 1956. Hotel-Restaurant.

Frau Thürkauf, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Maria Pia Thürkauf-Eigenmann, von und in Basel. Der Ehemann hat zugestimmt. Betrieb eines Hotels mit Restaurant. Spalenvorstadt 5 (Spalenhof).

20. November 1956. Glasreinigung.

W. Eggerschwiler & H. & J. Schmid, in Basel, Glasreinigungsinstitut (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1954, Seite 572). Aus der Kollektivgesellschaft ist Josef Schmid-Jacobs ausgeschieden. Die Firma wird geändert in: W. Eggerschwiler & H. Schmid.

20. November 1956. Heizanlagen.

Zelsius Aktiengesellschaft Basel, in Basel, Bau von Heizanlagen usw. (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1956, Seite 2504). Die Prokura des Hans Howald ist erloschen.

20. November 1956.

Wechselstuben Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1954, Seite 1775). Der Präsident des Verwaltungsrates Hans Tschopp-Waldmeier zeichnet nun auch als Delegierter des Verwaltungsrates zu zweien. Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Wilfried Honegger-Thuer ist erloschen. Der bisherige Prokurist Peter Tschopp, nun in Riehen, wurde zum Geschäftsführer ernannt. Er zeichnet zu zweien. Seine Prokura ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

17. November 1956.

Hotel-Restaurant Rorschacherhof AG, in Rorschach. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. November 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und Betrieb des Hotel-Restaurants «Rorschacherhof», in Rorschach. Das voll libertierte Grundkapital beträgt Fr. 65 000, eingeteilt in 65 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Kaufvertrag vom 9. November 1956 von Frieda Berchtold-Brauehli, in Rorschach, Parzelle Nr. 425, Grundbuch Rorschach, zum Preise von Fr. 160 000. Der Kaufpreis wird beglichen durch Uebernahme der Pfandschulden im Betrage von Fr. 115 000 und Barzahlung von Fr. 45 000. An Hotelmobiliar werden Gegenstände gemäss besonderem Verzeichnis separat für Fr. 10 000 übernommen. Peter Arpagaus, in St. Gallen, erhält für die von ihm zum voraus geleisteten Barzahlungen im Betrage von Fr. 55 000 55 voll

liberierte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Soweit die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können Einladungen und Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört mit Einzelunterschrift an: Peter Arpagaus, von Laax, in St. Gallen. Geschäftsdomicil: Bahnhofplatz 15.

19. November 1956.

Landw. Genossenschaft Wildhaus, in Wildhaus (SHAB. Nr. 50 vom 3. März 1953, Seite 499). Die Unterschriften von Adolf Brändle und Ulrich Forrer sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Forrer als Vizepräsident und Ulrich Schmid als Aktuar, beide von und in Wildhaus. Karl Zogg ist aus dem Vorstand ausgeschieden, bleibt aber weiterhin Geschäftsführer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer.

19. November 1956.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Muolen, in Muolen (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1949, Seite 1773). Die Unterschrift von Johann Angchm-Jung ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Johann Müller-Wehrle, von Fischingen, in Muolen, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Aktuar.

19. November 1956. Speiserestaurant.

Frau Maria Scherrer-Schubiger, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Witwe Maria Scherrer-Schubiger, von Mösang, in St. Gallen. Speiserestaurant «Spitalkeller», Spitalgasse 10.

19. November 1956. Leder, Schuhfurnituren.

G. Baenziger, in St. Gallen, Lederhandlung und Schuhfurnituren (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1923, Seite 1364). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. November 1956.

Milchproduzentengenossenschaft Rheineck & Umgebung, in Rheineck (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1947, Seite 3498). Die Unterschrift von Johannes Frischknecht ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Julius Meier, von Murg, in Rheineck, wurde zum Präsidenten ernannt. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien.

20. November 1956.

J. Naef & Co. vorm. Ad. Zimmer, Lederhandlung, in St. Gallen, Handel mit Leder und Schuhfurnituren (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1948, Seite 1828). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

20. November 1956.

Privatklinik Notkerianum des Institutes Menzingen, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 80 vom 6. April 1956, Seite 883), Verein mit Hauptsitz in Menzingen. Die Prokura von Sr. Gerolda Ziegler ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Sr. Priscilla Widmer, von Bütschwil, in St. Gallen, Oberin.

20. November 1956. Nähmaschinen usw.

Ernst Peter, bisher in Ebnet, Nähmaschinen, Zubehör, Möbel (SHAB. Nr. 167 vom 22. Juli 1942, Seite 1684). Der Sitz der Firma sowie der Wohnsitz des Inhabers wurden nach Kappel verlegt. Mittelstrasse 107.

20. November 1956. Teppiche.

«Teson» Ed. Sonderegger, in Widnau, Fabrikation von und Handel mit Teppichen «Teson» (SHAB. Nr. 225 vom 27. September 1954, Seite 2472). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen per 1. Januar 1956 über an die neue Firma «Ed. Sonderegger», in Heerbrugg, Gemeinde Au.

20. November 1956. Stickereien, Teppiche.

Ed. Sonderegger, in Heerbrugg, Gemeinde A u. Inhaber der Firma ist Eduard Sonderegger-Künzle, von Altstätten (St. Gallen), in Heerbrugg, Gemeinde Au. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Teson» Ed. Sonderegger, in Widnau, per 1. Januar 1956. Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau besteht vertragliche Gütertrennung. Lohnstickerei; Fabrikation von und Handel mit Teppichen. Dornach.

20. November 1956. Molkerei.

Alfred Wettstein, in Thal, Molkerei (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1569). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. November 1956. Milch, Milchprodukte.

Walter Wettstein, in Thal. Inhaber der Firma ist Walter Wettstein, von Oetwil am See, in Thal. Milch-, Käse- und Butterhandel. Feldmoos.

20. November 1956. Motoren usw.

Robert Hunziker A.-G. St. Gallen, in St. Gallen, Motorenwicklerei und Handel mit Motoren usw. (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1955, Seite 1313). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ernst Schönenberger, von Lütisburg, und Heidi Hummler-Hunziker, von Thun, beide in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

20. November 1956. Hoch- und Tiefbau.

Hans Hertner, in Grösch. Inhaber dieser Firma ist Hans Hertner, von Seewis im Prättigau, in Grösch. Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau.

20. November 1956. Bäckerei, Restaurant.

Jacob Januth, in Flims, Bäckerei und Konditorei, Restaurant Central (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1934, Seite 2624). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacob Januth's Erben», in Flims.

20. November 1956. Bäckerei, Restaurant.

Jacob Januth's Erben, in Flims. Unter dieser Firma sind Witwe Klara Januth-Linder, von Flims, Agnes Conrad-Januth, von Sils im Domleschg, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes, und Erna Januth, von Flims, alle in Flims, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 21. September 1953 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Januth», in Flims. Bäckerei und Konditorei und Betrieb des Restaurants «Central».

20. November 1956. Treuhandgeschäfte.

Homerie A.-G. (Homerie S.A.) (Homerie Ltd.), in Arosa, Treuhandgeschäfte (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1956, Seite 37). Nachdem die Eidgenössische Steuerverwaltung der Löschung zugestimmt hat, wird die Gesellschaft gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

20. November 1956. Bäckerei, Konditorei.

A. Graf-Eigenmann, in Arbon. Firmainhaber ist Alois Graf-Eigenmann, von Eggersriet (St. Gallen), in Arbon. Bäckerei und Konditorei zum Sternen. St. Gallerstrasse 32.

20. November 1956. Café-Restaurant.

J. Dietrich-Mäder, in Arbon. Firmainhaber ist Josef Dietrich-Mäder, von Grub-Eggersriet (St. Gallen), in Arbon. Café-Restaurant zum Sternen. St. Gallerstrasse 32.

20. November 1956. Lebensmittel.

Astrid Zingg, in Arbon. Firmainhaberin ist Astrid Zingg, von und in Arbon. Lebensmittelhandlung. Bahnhofstrasse 40.

20. November 1956. Café, Tea-room.

Fran M. Scherrer-Thoma, in Arbon. Firmainhaberin ist Witwe Maria Scherrer-Thoma, von Gams (St. Gallen), in Arbon. Café und Tea-room «Nord-Süd», Friedenstrasse 18.

20. November 1956. Chemische Artikel usw.

Caroline Hahn-Avesani, in Arbon, Vertrieb von chemischen, chemisch-technischen und kosmetischen Artikeln (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1951, Seite 2072). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. November 1956. Eisenwaren, Haushaltsartikel.

Konrad Grass, vorm. J. Müller-Egloff's Erben, in Amriswil, Eisenwaren und Haushaltsartikel (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1946, Seite 1891). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. November 1956. Bauschlosserei usw.

Karl Bosshart, in Amriswil, Bauschlosserei und Apparatebau (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1947, Seite 3659). Das Geschäftslokal befindet sich nun an der Bachstrasse 6.

20. November 1956. Kino.

Frau M. Kämpfer, in Bischofszell, Betrieb des Kino «Hecht» (SHAB. Nr. 190 vom 15. August 1952, Seite 2059). Die Firmainhaberin heisst infolge Heiratsveränderung Brennwald-Kämpfer; sie ist in Zürich und Männedorf weidmännlich und in Schlieren wohnhaft. Die Firma lautet Frau M. Brennwald-Kämpfer. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung zur Geschäftsführung erteilt.

20. November 1956. Schweinehandel, Restaurant.

E. Gfeller, in Bischofszell (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1951, Seite 1056). Jetzige Geschäftsnatur ist Schweinehandel und Betrieb des Restaurants Edelweiss. Tobelstrasse 420.

20. November 1956. Milch, Schweinemästerei.

Walter Maestinger, in Bischofszell, Milchgeschäft und Schweinemästerei (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1769). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. November 1956. Kolonialwaren.

E. Rigoni-Tschan, in Bischofszell, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1954, Seite 2876). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. November 1956.

Milchlieferungsgesellschaft Bischofszell & Umgebung, in Bischofszell (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1950, Seite 2123). An Stelle von Walter Weber jun. ist Leo Brun, von Entlebuch, in Eberswil-Gottshaus, als neuer Aktuar gewählt worden. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Kassier. Die Unterschrift von Walter Weber jun. ist erloschen.

20. November 1956. Leder, Feilen.

Adolf Labhardt, in Weinfeld, Lederlager, Vertretung der «Dura»-Feilen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1939, Seite 218). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. November 1956. Hotel.

Georg Derungs, in Weinfeld, Betrieb des Hotels Traube (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1948, Seite 23). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. November 1956. Bauarbeiten.

Walo Bertschinger A.G., Zweigniederlassung in Frauenfeld, Ausführung von Bauarbeiten (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1956, Seite 442), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Hermann Frey ist erloschen. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Albert Boss, von Meiringen, in Zürich, und Kollektivprokura an Ernst Peter, von Fischenthal, in Zürich. Beide zeichnen zu zweien.

20. November 1956.

ALFA-Immobilien A.G. Frauenfeld, in Frauenfeld, An- und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften sowie Verwaltung von solchen (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1955, Seite 49). An Stelle von Kurt Isiker ist als neues, einziges Verwaltungsratsmitglied Alfred Lüthy, von Stettfurt, in Weinfeld, gewählt worden. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Kurt Isiker ist erloschen.

20. November 1956. Bäckerei, Wirtschaft.

Walter Bühler, Bäckermeister, in Wagenhausen, Bäckerei, Konditorei und Wirtschaft zum Sternen (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1932, Seite 1403). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

19 novembre 1956. Servizio taxi.

Bertoli Cornelio, in Novaggio. Titolare è Cornelio Bertoli, da ed in Novaggio. Servizio taxi.

19 novembre 1956. Prodotti tessili.

S. A. Textil già L. Giuliani, a Lugano, prodotti tessili (FUSC. del 18 marzo 1955, N° 65, pagina 740). Giuseppe Beretta decedde e Antonio De Marchi dimissionario non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e la loro firma è estinta. Nuovi membri del consiglio d'amministrazione sono: Carla Studer nata Colombi di Flaminio, da Entlebuch, in Lugano, e Flaminio Colombi, fu Emilio, di nazionalità italiana, in Porlezza (Italia), con firma collettiva a due.

20 novembre 1956. Immobili.

Bella casa S.A., a Lugano. Con atto notarile e statuti del 15 novembre 1956 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo la compra-vendita e la gestione di immobili, nonché l'acquisto della particella N° 2160 di Lugano per il prezzo di 250 000 fr. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un amministratore unico o da un consiglio d'amministrazione da 2 a 5 membri, attualmente da uno solo che è D. Carlo Magni, di Giovanni, da ed in Castagnola, con firma individuale. Recapito: via Pretorio 11, c/o studio legale Verda.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

19 novembre 1956. Restaurant.

Jules Wursten-Séchaud, à Rivaz, exploitation du café-restaurant de la Gare (FOSC. du 8 décembre 1948, page 3324). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Lausanne

20 novembre 1956.

Imprimerie Centrale Lausanne S.A., à Lausanne (FOSC. du 5 avril 1956, page 874). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 30 octobre 1956, la société a décidé de porter le capital de 800 000 fr. à 1 200 000 fr. par l'émission de 800 actions nouvelles de priorité nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Le capital est de 1 200 000 fr., divisé en 3200 actions nominatives de 125 fr. chacune et 1600 actions de priorité nominatives de 500 fr. chacune, toutes entièrement libérées.

20 novembre 1956. Café.

E. Schweitzer-Chollet, à Lausanne, «Café de l'Avenir» (FOSC. du 9 juin 1948, page 1613). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

20 novembre 1956. Immeubles.

S. I. Levant-Bellevue A, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 19 novembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, location revente et l'achat, en propriété commune avec la société «S. I. Levant-Bellevue B», à Lausanne, d'une parcelle de terrain de 3544 m², sise à «La Vuachère», à Lausanne, à détacher des Nos 14/4, 15/3, 15/5, 15/6, 15/7, 16, 17, 18/1, 18/2 et 19 du plan folio 233, au prix de 145 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettres recommandées. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Georges Dreyfus, de Lengnau (Argovie), président, et Claude Bettex, de Combremont-le-Petit, les deux à Lausanne. Bureau: place du Grand-St-Jean 1, chez fiduciaire G. Dreyfus.

20 novembre 1956. Immeubles.

S. I. Levant-Bellevue B, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 19 novembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, location, revente et l'achat en propriété commune avec la société «S. I. Levant-Bellevue A», à Lausanne, d'une parcelle de terrain de 3544 m², sise à Lausanne «La Vuachère» à détacher des Nos 14/4, 15/3, 15/5, 15/6, 15/7, 16, 17, 18/1, 18/2 et 19 du plan cadastre folio 233 pour le prix de 145 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettres recommandées. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Georges Dreyfus, de Lengnau (Argovie), président, et Claude Bettex, de Combremont-le-Petit, les deux à Lausanne. Bureau: place du Grand-St-Jean 1, chez fiduciaire G. Dreyfus.

20 novembre 1956. Immeubles.

S. I. Levant-Bellevue C, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 19 novembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, location, revente et l'achat en propriété commune avec la société «S. I. Levant-Bellevue D», à Lausanne, d'une parcelle de 2535 m², sise à Lausanne «La Vuachère» à détacher des Nos 14/3, 15/5, 15/6, 15/7 du plan folio 233 au prix de 145 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettres recommandées. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Georges Dreyfus, de Lengnau (Argovie), président, et Claude Bettex, de Combremont-le-Petit, les deux à Lausanne. Bureau: place du Grand-St-Jean 1, chez fiduciaire G. Dreyfus.

20 novembre 1956. Immeubles.

S. I. Levant-Bellevue D, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 19 novembre 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, location, revente et l'achat en propriété commune avec la société «S. I. Levant-Bellevue C», à Lausanne, d'une parcelle de 2535 m², sise à Lausanne «La Vuachère» à détacher des Nos 14/3, 15/5, 15/6, 15/7 du plan folio 233, pour le prix de 145 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettres recommandées. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Georges Dreyfus, de Lengnau (Argovie), président, et Claude Bettex, de Combremont-le-Petit, les deux à Lausanne. Bureau: place du Grand-St-Jean 1, chez fiduciaire G. Dreyfus.

20 novembre 1956. Restaurant.

Mme M. Jacquat, à Lausanne. Chef de la maison: Marie Jacquat, née Zahn, veuve de Joseph Jacquat, de Noréaz (Fribourg), à Lausanne. Café-restaurant à l'enseigne «Café de l'Avenir». Avenue de Chailly 59.

20 novembre 1956. Immeubles.

Elice S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 4 avril 1956, page 860). Les signatures des administrateurs Henri Dormond et Roger Noverraz, démissionnaires, sont radiées. Philippe Freymond, de Saint-Cierges, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: place St-François 12 (étude du notaire Philippe Freymond).

20 novembre 1956. Transports.

Robert Martin, à Lausanne, transports (FOSC. du 8 février 1948, page 403). Nouvelle adresse: chemin des Allières 5^{bis}.

20 novembre 1956.

Société Immobilière de l'Avenue du Léman No 51, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1947, page 3360). La signature de l'admini-

nistratrice Lina Wullschleger, décédée, est radiée. Louis Kohler, de Burgstein (Berne) et Lausanne, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: rue Centrale 7 (étude des notaires Blanc & Leyvraz).

20 novembre 1956.

Société immobilière de Beaumont, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 30 novembre 1955, page 3062). La signature de l'administrateur Edmond Pletscher, démissionnaire, est radiée. Marius Gloor, de Leutwil (Argovie) et Lausanne, à Lausanne, devient seul administrateur avec signature individuelle.

Bureau de Payerne

20 novembre 1956. Immeubles.

S. I. La Tour, Payerne, S. A., à Payerne (FOSC. du 31 janvier 1956, page 269), immeubles. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 novembre 1956, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société jusqu'à concurrence de 25 000 fr. et par un versement en espèce de 25 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. au porteur. Le bureau de la société est transféré chez l'administrateur, rue de la Tour 2.

Bureau de Vevey

20 novembre 1956. Encaustiques.

Charles Knigge, à Montreux - Châtelard, encaustiques (FOSC. du 19 juin 1936, page 1492). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

20 novembre 1956. Fournitures techniques et électriques, etc.

Robert Goldschmidt, à Montreux - Châtelard, fournitures techniques et électriques, etc. (FOSC. du 21 mai 1941, page 992). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

20 novembre 1956.

Société Immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey, société anonyme (FOSC. du 10 juin 1953, page 1410). Paul-Herman Schellenbaum, jusqu'ici membre, est vice-président; ses pouvoirs collectifs sont modifiés en conséquence. Charles Haldy, vice-président, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. John Delafontaine, de Corsier-sur-Vevey, à La Tour de Peilz, est administrateur, avec signature collective à deux.

Bureau d'Yverdon

15 novembre 1956. Immeubles.

Bellerive A. S. à r. l., à Yverdon (FOSC. du 28 août 1956, page 2200). Albert Montorfano et André Duvoisin ne font plus partie de la société. Leurs parts sociales respectives de 18 000 fr. et 2000 fr. ont été cédées à André Meyer, fils de Léon, de et à Genève, et à Jean-Pierre Meyer, fils de Léon, de Genève, à Piana-Manono (Congo belge), lesquels deviennent seuls associés, chacun pour une part de 10 000 fr. Le capital social de 20 000 fr. est ainsi formé de deux parts sociales de 10 000 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence, selon acte authentique du 10 novembre 1956. Le nouvel associé-gérant est André Meyer prénommé, lequel engage la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs de l'ancien associé-gérant Albert Montorfano sont éteints. Les bureaux sont transférés à l'avenue Haldimand 13, en l'Etude du notaire Louis Servien.

15 novembre 1956. Immeubles.

Bellerive B. S. à r. l., à Yverdon (FOSC. du 16 octobre 1956, page 2621). Willy Jaccard, André Duvoisin et Carlo Mantegazzi ne font plus partie de la société. Leurs parts sociales respectives de 17 000 fr., 2000 fr. et 1000 fr. ont été cédées à André Meyer, fils de Léon, de et à Genève, et à Jean-Pierre Meyer, fils de Léon, de Genève, à Piana-Manono (Congo belge), lesquels deviennent seuls associés, chacun pour une part de 10 000 fr. Le capital social de 20 000 fr. est ainsi formé de deux parts sociales de 10 000 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence, selon acte authentique du 10 novembre 1956. Le nouvel associé-gérant est André Meyer prénommé, lequel engage la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs de l'ancien associé-gérant Willy Jaccard sont éteints.

15 novembre 1956. Immeubles.

Joli-Pré S. à r. l., à Yverdon (FOSC. du 21 janvier 1954, page 183). Maurice Ray et Lucie-Marie Ray ne font plus partie de la société. Leurs parts sociales de 10 000 fr. chacune ont été cédées à André Meyer, fils de Léon, de et à Genève, et à Jean-Pierre Meyer, fils de Léon, de Genève, à Piana-Manono (Congo belge), qui deviennent ainsi les seuls associés, chacun pour une part de 10 000 fr. Le nouvel associé-gérant est André Meyer prénommé, lequel engage la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs de l'ancien associé-gérant Maurice Ray sont éteints. Les bureaux de la société sont transférés à l'avenue Haldimand 13, en l'Etude du notaire Louis Servien.

15 novembre 1956. Immeubles.

Oasis A. S. à r. l., à Yverdon (FOSC. du 9 novembre 1953, page 2694). Maurice Ray et Lucie-Marie Ray ne font plus partie de la société. Leurs parts de 10 000 fr. chacune ont été cédées à André Meyer, fils de Léon, de et à Genève, et à Jean-Pierre Meyer, fils de Léon, de Genève, à Piana Manono (Congo belge), qui deviennent ainsi les seuls associés chacun pour une part de 10 000 fr. Le nouvel associé-gérant est André Meyer prénommé, lequel engage la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs de l'ancien associé-gérant Maurice Ray sont éteints. Les bureaux de la société sont transférés à l'avenue Haldimand 13, en l'Etude du notaire Louis Servien.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

13 novembre 1956.

Max Kälin S.A., à Châteaufort, commune de Conthey (FOSC. N° 147 du 26 juin 1956, page 1641). En assemblée générale extraordinaire du 18 octobre 1956, la société a modifié la raison sociale en celle de Fabrique de moules S.A., moules à pression et injection. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Max Kälin n'est plus membre du conseil d'administration; sa signature est radiée. Marc Germanier, de Conthey, à Sion, a été nommé administrateur. Il engagera la société par sa signature collective avec un autre administrateur. Sa procuration est radiée.

Bureau de St-Maurice

20 novembre 1956. Consommation.

La coopérative de Val d'Illicz et environs, à Val-d'Illicz, société de consommation (FOSC. du 10 juillet 1944, page 1565). Maurice Vieux et Paul Perrin, sont

démisionnaires; leurs signatures sont radiées. Gustave Perrin, jusqu'ici secrétaire, est président; sont entrés dans le conseil Marc Défago, comme vice-président, et Basile Vieux, comme secrétaire; tous de et à Val-d'Illiez. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 novembre 1956. Boîtes de montres.

Baumann et Benguerel, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de boîtes de montres en or, société en nom collectif (FOSC. du 16 octobre 1941, N° 243). La société est dissoute depuis le 1^{er} novembre 1956. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Jaquet & Etevenard», à La Chaux-de-Fonds, ci-après inscrite.

15 novembre 1956. Boîtes de montres, bijouterie, etc.

Jaquet & Etevenard, à La Chaux-de-Fonds. André Jaquet, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds, et Lucien Etevenard, de France, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1956 et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de «Baumann et Benguerel», société en nom collectif à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Fabrication de boîtes de montres en or, de bijouterie et de joaillerie. Bureaux: Serre 30.

Genf — Genève — Ginevra

17 novembre 1956.

Société d'exploitation de brevets d'outillage, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 novembre 1956 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, l'exploitation, la mise en valeur ou le transfert de tous brevets ou licences dans le domaine de l'outillage. La société n'exercera aucune activité dans le canton de Genève sauf toutefois celle qui est strictement nécessaire à son administration. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Trévor Salathe, de Bâle, à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile: 6, place de la Synagogue, bureaux de la Société Bancaire de Genève.

19 novembre 1956.

Compagnie de Gestion et de Banque, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1956, page 2866). Le prénom de l'administrateur Vallotton (inscrit) est Henry (et non Henri). Louis-Samuel Blanc, de et à Zurich, a été nommé fondé de pouvoir. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur ou par la signature collective de l'un d'eux avec celle du sous-directeur ou du fondé de pouvoir. Les pouvoirs de Pierre de Wouters d'Oplinger, directeur, et Jean-Pierre Moreillon, sous-directeur, sont modifiés en conséquence.

19 novembre 1956.

Société Immobilière Mojac, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 novembre 1955, page 2848). Max Hottinger, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de Max Brieger, administrateur décédé, sont radiés.

19 novembre 1956.

Société Immobilière Mojac-Arve, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 novembre 1955, page 2848). Max Hottinger, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de Max Brieger, administrateur décédé, sont radiés.

19 novembre 1956. Participations.

SOFICOSA, à Genève, participer à toutes entreprises commerciales, financières, etc., société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1952, page 2886). Nouveaux bureaux: 1, place Saint-Gervais.

19 novembre 1956. Participations.

Sita S.A., à Genève, participations à toutes entreprises commerciales, industrielles, etc. (FOSC. du 1^{er} mai 1950, page 1120). Conseil d'administration: Oscar Duriaux (inscrit) nommé président, et François Barbey, secrétaire, de et à Thônex, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs d'Oscar Duriaux sont modifiés en conséquence.

19 novembre 1956.

SOGA Société anonyme de Gérance et d'administration, à Genève (FOSC. du 11 décembre 1952, page 3021). Conseil d'administration: Oscar Duriaux (inscrit) nommé président, et François Barbey, secrétaire, de et à Thônex, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs d'Oscar Duriaux sont modifiés en conséquence.

19 novembre 1956. Articles de diverse nature, etc.

Milopoulos Frères S.A., à Genève, représentation, importation et exportation d'articles de diverse nature, etc. (FOSC. du 1^{er} avril 1952, page 878). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 novembre 1956, la société a prononcé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Milopoulos Frères S.A. en liquidation, par Georges Béran, de et à Genève, nommé liquidateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs des administrateurs Théophile Milopoulos, Pierre Dubois et Paulette Dubois, démissionnaires, sont radiés. Domicile de la société en liquidation: 26, rue de la Corratierie, bureaux de Bourquin frères & Béran Société Fiduciaire.

19 novembre 1956.

«ELMA», Société anonyme de chimie et construction de machines en liquidation, à Genève (FOSC. du 7 juin 1956, page 1464). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

19 novembre 1956.

Société Immobilière Grace, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 novembre 1956 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse et spécialement l'acquisition, pour le prix de 279 000 fr., de l'immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Plainpalais, la parcelle 1241, d'une contenance de 2 ares, 62 mètres, avec bâtiment, rue du Pré-Jérôme 15 et rue des Pitons 28. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Jules Corthay, du Grand-Saconnex, à Plan-les-Ouates, est seul administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 9, rue Bovy-Lysberg, régie Bernard et Corthay.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 162836.

Date de dépôt: 15 octobre 1956, 11 h.

Mauricc Field, avenue Béthusy 27, Lausanne. — Marque de commerce.

Véhicules à moteur pour transports par terre, par eau ou par air.

OLYMPIC



Nr. 162837.

Hinterlegungsdatum: 30. Juli 1956, 18 Uhr.

Weber, Inc., 5610 West Bloomingdale Avenue, Chicago 39 (Illinois, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Plattenwechsler, Phonographen und Kombinationen von Radio mit Phonograph.

MAGIC-MIND

Nr. 162838.

Hinterlegungsdatum: 30. Juli 1956, 18 Uhr.

Atlantio-Ur, Sven Lindqvist, Kungsgatan 18, Stockholm (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenteile



Nr. 162839.

Hinterlegungsdatum: 31. Juli 1956, 18 Uhr.

Linton Tweeds Limited, 30, Castle Street, Carlisle (Cumberland, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Wolle oder zur Hauptsache aus Wolle hergestellte Textilstückwaren und Bekleidungsartikel.



Nr. 162840.

Hinterlegungsdatum: 31. Juli 1956, 18 Uhr.

Linton Tweeds Limited, 30, Castle Street, Carlisle (Cumberland, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Textilstückwaren und Bekleidungsartikel.

LINTON

N° 162841.

Date de dépôt: 10 août 1956, 19 h.

Etablissements Georges Lohac, rue Lafayette 14, Paris 9° (France).
Marque de fabrique et de commerce.

Boîtiers de montres, bracelets pour montres, bijouterie en or et platine.



Nr. 162842.

Hinterlegungsdatum: 13. August 1956, 20 Uhr.

J. M. Brändli, Cholgrueb, Hirzel (Zürich), und Geflügelmästerei Schönengrund, Dr. W. Häuser, Wald-Schönengrund (St. Gallen).
Produktions- und Handelsmarke.

Bruteier, Kücken, Legehennen, Zuchthähne, Zuchthennen.



N° 162843. Date de dépôt: 16 août 1956, 17 h.
Laboratoires Abbott S. à r. l., Genève (Abbott Laboratories S. à r. l., Geneva),
avenue Théodore-Flournoy 3, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques pour usages scientifiques et produits pharmaceutiques.

DIATROL

N° 162844. Data del deposito: 5 settembre 1956, ore 19.
Emilio Molo, Camorino (Ticino). — Marca di fabbrica e di commercio.
Acquavite di pesche distillate.

Persica
Melo

N° 162845. Date de dépôt: 14 septembre 1956, 16 h.
Etablissement René Vidal, rue du Parc 30, Annemasse (Haute-Savoie,
France). — Marque de fabrique et de commerce.

Articles en plaqué or: boîtes de montres, briquets, bracelets, bijouterie diverse.



N° 162846. Date de dépôt: 24 septembre 1956, 17 h.
Laboratoires Abbott S. à r. l., Genève (Abbott Laboratories S. à r. l., Geneva),
avenue Théodore-Flournoy 3, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques pour usages scientifiques et produits pharmaceutiques.

PEGANONE

N° 162847. Date de dépôt: 15 octobre 1956, 11 h.
Chamot & Cie, gérance d'immeubles, avenue de Bellefontaine 6, Lausanne.
Marque de commerce.

Dessins, plans; constructions et matériaux de construction.



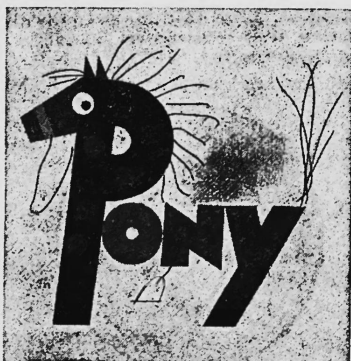
N° 162848. Date de dépôt: 2 octobre 1956, 13 h.
Fonjallaz, Oetiker et Cie, rue St. Laurent 32, Lausanne.
Marque de commerce. — Renouvellement avec modification de l'indication des
produits de la marque N° 88836. Raison modifiée. Le délai de protection
résultant du renouvellement court depuis le 15 août 1956.

Rubans pour machines à écrire, papier carbone, stencils pour appareils dupli-
cateurs, papeterie.



Nr. 162849. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1956, 16 Uhr.
Magnus-Verlag A.G., Feldstrasse 122, Zürich 4.
Fabrik- und Handelsmarke.

Zeitschrift für die Jugend.



Nr. 162850. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1956, 9 Uhr.
Schachtelkäsefabrik A.G., Schwarzenburgstrasse 200, Liebefeld-Bern.
Fabrik- und Handelsmarke.

Käse, Milchprodukte und andere Lebensmittel.

LIDO

Nr. 162851. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1956, 9 Uhr.
Schachtelkäsefabrik A.G., Schwarzenburgstrasse 200, Liebefeld-Bern.
Fabrik- und Handelsmarke.

Käse, Milchprodukte und andere Lebensmittel.



Nr. 162852. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1956, 12 Uhr.
Sura Aktiengesellschaft, Reitnau (Aargau). — Fabrik- und Handelsmarke.

Regenmäntel für Damen und Herren.

SURAPOR

Nr. 162853. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1956, 20 Uhr.
Landis & Gyr A.G., Zug. — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der
Marke Nr. 89764. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
15. Oktober 1956 an.

Musikinstrumente und -apparate sowie deren Bestandteile, Uhren und Uhren-
bestandteile, Messinstrumente, elektrische Apparate samt Zubehör und Instal-
lationsmaterial, Stoffe, Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und
Heizung, Apparate und Einrichtung für Telephonie, Wärmeschutzmittel,
Motoren aller Art und Landfahrzeuge.



Nr. 162854. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1956, 21 Uhr.
Hego G.m.b.H., Pfistergasse 31, Luzern. — Fabrik- und Handelsmarke.

Furnierpressen.



Transmission — Uebertragung

Marque N° 159124. — Wimpy Grills of Illinois, Inc., Chicago (U.S.A.). —
Transmission à Wimpy International Inc., 812 Jersey Avenue, Jersey
City 2 (New Jersey, U.S.A.). — Enregistré le 13 novembre 1956.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung

Radiations pour cause de non-renouvellement

Im April 1936 eingetragene und am 12. November 1956 gelöschte Marken.
Marques enregistrées en avril 1936 et radiées le 12 novembre 1956

88031	88060	88088	88132	88163	88200	88241	88309	89866
88047	88061	88092	88133	88165	88203	88255	88317	89867
88048	88062	88094	88138	88167	88204	88256	88338	89868
88049	88063	88095	88139	88179	88205	88257	88392	89869
88050	88065	88096	88140	88180	88212	88258	88490	89870
88051	88068	88102	88143	88184	88213	88259	88534	89871
88052	88069	88109	88146	88185	88214	88260	88535	89872
88053	88070	88113	88149	88186	88215	88274	88536	89873
88054	88071	88114	88150	88189	88216	88275	88537	89874
88055	88072	88117	88153	88192	88219	88276	88572	89875
88056	88073	88119	88154	88194	88231	88277	88590	89876
88057	88074	88127	88157	88196	88232	88278	89014	
88058	88075	88128	88158	88198	88235	88296	89074	
88059	88087	88130	88159	88199	88236	88297	89264	

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOCS. par des lois ou ordonnances

SUISA

Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen

und

Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940). Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 7. Februar 1941).

Tarif Ba¹⁾

Blasmusiken deren Sitz in der Schweiz ist und für deren Aufführungen in der Schweiz

Tarif für eigene Aufführungen anlässlich von Veranstaltungen unter eigenem Namen der Blasmusiken²⁾ 3).

I. Tarifsätze

A. Für Veranstalter, die Jahrespauschalverträge abschliessen

1. Tarif für Blasmusiken in Verbänden, exklusive Posaunenchor⁴⁾ Blaukreuzmusiken, Kadettenmusiken und andere Jugendvereinigungen:

a) Blasmusiken in Verbänden, die eine Klassierung der Mitgliedervereinigungen nach Schwierigkeitsklassen kennen:

aa) 4. Schwierigkeitsklasse (unterste Schwierigkeitsklasse):

55 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

ab) 3. Schwierigkeitsklasse:

80 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

ac) 2. Schwierigkeitsklasse:

95 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

ad) 1. Schwierigkeitsklasse und Höchstklasse:

Fr. 1.10 pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

b) Blasmusiken in Verbänden, die keine Klassierung der Mitgliedervereinigungen nach Schwierigkeitsklassen kennen:

aa) Vereinigungen bis und mit 15 mitwirkenden Mitgliedern:

55 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

ab) Vereinigungen von 16 bis und mit 30 mitwirkenden Mitgliedern:

80 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

ac) Vereinigungen mit über 30 mitwirkenden Mitgliedern:

Fr. 1.10 pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

mindestens Fr. 5.— pro Vertrag

mindestens Fr. 5.— pro Vertrag

mindestens Fr. 5.— pro Vertrag

2. Tarif für Posaunenchor⁴⁾, Blaukreuzmusiken, Kadettenmusiken und andere Jugendvereinigungen:

a) Posaunenchor⁴⁾, Blaukreuzmusiken:

aa) Vereinigungen bis und mit 15 mitwirkenden Mitgliedern:

55 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

ab) Vereinigungen mit über 15 mitwirkenden Mitgliedern:

80 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

b) Kadettenmusiken und andere Jugendvereinigungen:

55 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

3. Tarif für Blasmusiken, die nicht unter die vorstehenden Tarifpositionen 1. und 2. fallen:

a) Vereinigungen bis und mit 20 mitwirkenden Mitgliedern:

95 Rp. pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

b) Vereinigungen von 21 bis und mit 30 mitwirkenden Mitgliedern:

Fr. 1.50 pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

c) Vereinigungen von über 30 mitwirkenden Mitgliedern:

Fr. 2.— pro mitwirkendes Mitglied⁴⁾

B. Für Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen:

Fr. 2.— pro mitwirkendes Mitglied und pro Veranstaltung, mindestens jedoch Fr. 25.— pro Veranstaltung.

Das Begehren um Gestattung der Aufführung ist spätestens 24 Stunden vor der Veranstaltung bei der Suisa zu stellen.

II. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

A. Für Jahrespauschalverträge gemäss I/A

Die Jahrespauschalentschädigungen sind jeweils am 1. März jedes Vertragsjahres zahlbar. Vereinigungen, welche die tarifliche Entschädigung vor dem 1. März entrichten, sind berechtigt, vom geschuldeten Betrag 10% in Abzug zu bringen; für Zahlungen nach dem 1. März darf dieser Abzug unter keinen Umständen mehr beansprucht werden.

Die Suisa ist berechtigt, die bei Verfall nicht bezahlten Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung.

Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden.

Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind laufend, spätestens aber jeweils bis zum 1. März für das verflossene Kalenderjahr abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

B. Für Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen und die Ermächtigung gemäss I/B erwerben

Die Entschädigung ist sofort nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar. Die Suisa ist berechtigt, überfällige Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden.

Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind der Suisa sofort nach durchgeführter Veranstaltung abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die in der Ermächtigung vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

1) Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.

2) Veranstaltungen der im vorliegenden Tarif genannten Vereinigungen, an denen diese nicht selbst aufzuführen, fallen — mit Ausnahme der im letzten Abschnitt der nachstehenden Fussnote³⁾ bezeichneten zwei Unterhaltungsanlässe pro Jahr — entsprechend ihrer Natur, entweder unter den Tarif Da, E, Hb, K oder Ka.

3) Der vorliegende Tarif findet keine Anwendung auf

a) Aufführungen von Festspielen;

b) Aufführungen an eidgenössischen oder regionalen Anlässen, die die ermächtigten Vereinigungen veranstalten sollten;

c) Veranstaltungen, die die Ermächtigten im Sinne einer Konzertagentur organisieren.

Diese Aufführungen und Veranstaltungen fallen, entsprechend ihrer Natur, entweder unter den Tarif Da, E, Hb, K oder Ka.

Dagegen schliessen Ermächtigungsverträge des Tarifes Ba pro Jahr zwei Unterhaltungsanlässe ein, zu denen fremde Ensembles oder Solisten für Musikaufführungen im Sinne des Tarifes Hb (Veranstaltungen mit Tanzmusik oder musikalische Unterhaltungen) verpflichtet oder eingeladen werden, sofern diese Unterhaltungsanlässe ausschliesslich im eigenen Interesse und unter dem eigenen Namen der Ermächtigten veranstaltet werden. Für weitere solche Unterhaltungsanlässe ist die Aufführungsentschädigung nach Tarif Hb zu entrichten.

4) Massgebend ist die Anzahl der mitspielenden Mitglieder gemäss offiziellen Verzeichnissen pro 1956. Für Blasmusiken die noch in keinem Vertragsverhältnis mit der Suisa standen, gilt die Anzahl der mitspielenden Mitglieder des Jahres des Vertragsabschlusses. Bei einer Erhöhung oder Verminderung der massgebenden Mitgliederzahl einer Vereinigung um mindestens 20% ist von der folgenden Rate an die Entschädigung entsprechend der Erhöhung oder Verminderung zu erhöhen oder zu vermindern.

5) Posaunenchor⁴⁾, die nicht unter die Tarifklasse C (Kirchgemeinden usw.) fallen.

Tarif D

Konzertinstitute

(Institute, die Orchester unterhalten und mit diesen regelmässig Konzerte durchführen.)

Tarif für sämtliche Aufführungen, die die Konzertinstitute selbst veranstalten, ausgenommen Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.

I. Tarifsatz

Jahrespauschalentschädigung von 4% der durchschnittlichen Bruttoeinnahmen, abzüglich eventueller Billettsteuern, aus Billett- und Abonnementsverkauf und aus Mitgliederbeiträgen, soweit diese an dessen Stelle treten, der Geschäftsjahre 1953/54, 1954/55, 1955/56¹⁾.

II. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Programme der aufgeführten Werke

Die Jahrespauschalentschädigung ist zahlbar in zwei gleichen Raten jeweils am 1. März und 1. November.

Die Programme der aufgeführten Werke sind jeweils nach Ende der Wintersaison und am Ende des Kalenderjahres abzuliefern.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

1) Neu gegründete Institute entrichten die Jahrespauschalentschädigung von 4% während der ersten drei Geschäftsjahre auf Grund der Bruttoeinnahmen jedes einzelnen Geschäftsjahres.

Tarif Da¹⁾

Aufführungen ernster Musik und gehobener Unterhaltungsmusik (mit Ausnahme der unter die Tarife A-D, Db-Ha und K-L fallenden Veranstaltungen)²⁾ Musikeinlagen in Bühnenwerken, Musik zu Balletten, solistischen Tanzdarbietungen und in Festspielen.

I. Tarifansätze

A. Tarif für Veranstalter, die auf Grund von langfristigen Verträgen die Ermächtigung zu Veranstaltungen erwerben

10 %³⁾ ⁴⁾ der Bruttoeinnahmen⁵⁾ im Verhältnis der Aufführungsdauer der aufgeführten geschützten Musik zur aufgeführten freien Musik⁶⁾ höchstens jedoch 6 %³⁾ ⁴⁾, mindestens aber

- a) Fr. 10.-⁶⁾ pro Veranstaltung, wenn von den Zuhörern in irgendeiner Form ein Entgelt verlangt wird,
- b) Fr. 5.- pro Veranstaltung, wenn von den Zuhörern keine Eintritte oder sonstige Abgaben verlangt werden,

insofern die Berechnung nach dem tarifarischen Prozentsatz nicht vorstehende Minimalentschädigungen überschreitet.

Veranstalter, die die vertraglichen Bestimmungen nicht einhalten, bezahlen den nachfolgenden unter B aufgeführten Tarif für einzelne Veranstaltungen.

B. Tarif für Veranstalter, die die Rechte für einzelne Veranstaltungen zu erwerben wünschen

1. Veranstaltungen für die die Ermächtigung vor deren Durchführung erworben wird:

10 %³⁾ ⁴⁾ der Bruttoeinnahmen⁵⁾ im Verhältnis der Aufführungsdauer der aufgeführten geschützten Musik zur aufgeführten freien Musik⁶⁾, mindestens aber

- a) Fr. 20.-⁶⁾ pro Veranstaltung, wenn von den Zuhörern in irgendeiner Form ein Entgelt verlangt wird,
- b) Fr. 10.-⁶⁾ pro Veranstaltung, wenn von den Zuhörern keine Eintritte oder sonstige Abgaben verlangt werden,

insofern die Berechnung nach dem tarifarischen Prozentsatz nicht vorstehende Minimalentschädigung überschreitet.

2. Veranstaltungen für welche die Ermächtigung nachträglich erworben wird:

Die um 50 % erhöhten Tarifansätze des vorstehenden Abschnittes I.

II. Zahlungsbedingungen und Einreichung der Programme

Abrechnung: Binnen drei Tagen nach jeder Veranstaltung gesondert.

Einreichung der Programme: Die Programme sind jeweils im Doppel spätestens drei Tage vor der Veranstaltung der Suisa einzureichen unter Angabe der Aufführungsdauer sämtlicher, also auch der ungeschützten, auf dem Programm verzeichneten Werke.

Programmänderungen müssen der Suisa gleichzeitig mit der Abrechnung bekanntgegeben werden. Innert gleicher Frist muss auch ein Verzeichnis allfälliger im Programm nicht vorgesehener Einlagen, Zugaben und dergleichen eingereicht werden.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

¹⁾ Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.

²⁾ (A = Schweiz. Rundspruchgesellschaft, B = Eidg. Militärdepartement, Ba = Blasmusiken, C = Kirchgemeinden usw., D = Konzertinstitute, Db = Konservatorien usw., E = Kinos, F = Chorvereinigungen, Liebhaberorchestervereine usw., G = Jodlerklubs, H = Gastgewerbe, Ha = Schulen für Gesellschaftstanz, K = Veranstaltungen mit Vedetten, Revuen usw., Ka = Kabarett-Veranstaltungen, L = Zirkusse).

³⁾ Wird vorliegender Tarif auf Musik für Ballette und solistische Tanzdarbietungen angewendet, ermässigen sich die Tarifansätze mit Ausnahme der Minimalentschädigungen, um 50 %.

⁴⁾ Für Aufführungen von Oratorien sind höchstens 4 %, mindestens aber Fr. 10.- pro Aufführung zu entrichten.

⁵⁾ Als Bruttoeinnahmen gelten die Einnahmen aus Billett- und Abonnementsverkauf und aus Mitgliederbeiträgen, soweit diese an Stelle von Einnahmen aus Billett- und Abonnementsverkauf treten, abzüglich Billettsteuern.

⁶⁾ Ist die Aufführung von Musik mit andern Darbietungen verbunden, ist das Verhältnis der geschützten Musik zur Gesamtdauer der Veranstaltung zu berücksichtigen; ist die Gesamtdauer einer Veranstaltung nicht genau bekannt, gelten als Berechnungsgrundlage der Aufführungsentschädigung 2 Stunden. Die Minimalentschädigung pro Veranstaltung ist in allen Fällen Fr. 5.-.

Tarif Db¹⁾

Konservatorien, Musikschulen und Privatmusiklehrer

I. Tarifansätze

A. Konservatorien und Musikschulen

Für sämtliche durch die Konservatorien und Musikschulen für ihre Schüler veranstalteten Vortragsübungen und für die Unterhaltungsanlässe, welche Konservatorien und Musikschulen unter ihrem Namen selbst veranstalten:

Jahrespauschalentschädigung von Fr. 3.20 mal die Anzahl der im Schuljahr 1955/56²⁾ durchgeführten Vortragsübungen, mindestens jedoch

- Fr. 50.— für Konservatorien mit Berufsausbildung
- Fr. 25.— für übrige Musikschulen.

B. Privatmusiklehrer

Für das Aufführen geschützter Werke anlässlich von eigenen Vortragsübungen, zu denen von den Besuchern ein Eintritt erhoben wird, Fr. 5.— pro Vortragsübung.

II. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Programme der aufgeführten Werke

Jahrespauschalentschädigungen sind jeweils am 1. April jeden Vertragsjahres zahlbar, unter gleichzeitiger Einsendung der Programme sämtlicher Vortragsübungen, die jeweils in der Zeit vom 1. April des Vorjahres bis zum 31. März des laufenden Jahres veranstaltet wurden.

Aufführungsentschädigungen für Einzelermächtigungen sind innert 10 Tagen nach Erhalt der Abrechnung zahlbar. Die Programme der aufgeführten Werke sind vor jeder Veranstaltung einzureichen.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957.

¹⁾ Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.

²⁾ Für Konservatorien und Musikschulen, die ihre Vortragsübungen erst in einem folgenden Schuljahr aufnehmen, gilt die Anzahl der im ersten Schuljahr durchgeführten Vortragsübungen.

Tarif F¹⁾

Chorvereinigungen, Liebhaberorchestervereine, Handorgelklubs und -schulen, Mundharmonikaklubs, Mandolinen-, Gitarren- und Zithervereinigungen, deren Sitz in der Schweiz ist und für deren Aufführungen in der Schweiz

Tarif für eigene Aufführungen anlässlich von Veranstaltungen unter eigenem Namen dieser Vereinigungen²⁾ ³⁾.

I. Tarifansätze

A. Für Veranstalter, die Jahrespauschalverträge abschliessen

1. Tarif für Vereinigungen in Verbänden und Jugendvereinigungen:

a) Chorvereinigungen in Verbänden, die eine Klassierung der Mitgliedervereinigungen nach Schwierigkeitsklassen kennen:

- aa) 1. und 2. Schwierigkeitsklassen (unterste Schwierigkeitsklassen): 55 Rp. pro mitsingendes Mitglied ⁴⁾

ab) 3. Schwierigkeitsklasse (mittlere Schwierigkeitsklasse): 80 Rp. pro mitsingendes Mitglied ⁴⁾

ac) 4. Schwierigkeitsklasse (höchste Schwierigkeitsklasse): 95 Rp. pro mitsingendes Mitglied ⁴⁾

b) Chorvereinigungen in Verbänden, die keine Klassierung der Mitgliedervereinigungen nach Schwierigkeitsklassen kennen; Jugendvereinigungen: 55 Rp. pro mitsingendes oder mitspielendes Mitglied ⁴⁾

c) Liebhaberorchestervereine, Mandolinen- und Gitarrenvereine, Zithervereine in Verbänden: 70 Rp. pro mitspielendes Mitglied ⁴⁾

d) Handharmonikavereinigungen in Verbänden: 80 Rp. pro mitspielendes Mitglied ⁴⁾

2. Tarif für andere Vereinigungen:

a) Vereinigungen bis 50 mitsingende oder mitspielende Mitglieder: 95 Rp. pro mitsingendes oder mitspielendes Mitglied:

b) Vereinigungen über 50 mitsingende oder mitspielende Mitglieder: Fr. 1.30 pro mitsingendes oder mitspielendes Mitglied ⁴⁾

mindestens Fr. 5.— pro Vertrag

mindestens Fr. 5.— pro Vertrag

B. Für Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen

Fr. 1.— pro mitsingendes oder mitspielendes Mitglied und pro Veranstaltung, mindestens jedoch Fr. 20.— pro Veranstaltung. Das Begehren um Gestattung der Aufführung ist spätestens 24 Stunden vor der Veranstaltung bei der Suisa zu stellen.

II. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke

A. Für Jahrespauschalverträge gemäss I/A

Die Jahrespauschalentschädigungen sind jeweils am 1. Februar jedes Vertragsjahres zahlbar. Vereinigungen, welche die tarifarische Entschädigung vor dem 1. Februar entrichten, sind berechtigt, vom geschuldeten Betrag 10% in Abzug zu bringen; für Zahlungen nach dem 1. Februar darf dieser Abzug unter keinen Umständen mehr beansprucht werden.

Die Suisa ist berechtigt, die bei Verfall nicht bezahlten Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge gegeben wird, kann die Betreibung eingeleitet werden.

Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind laufend, spätestens aber jeweils bis zum 1. Februar für das verlossene Kalenderjahr abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

B. Für Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen gemäss I/B

Die Entschädigung ist sofort nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar. Die Suisa ist berechtigt, überfällige Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden. Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind der Suisa sofort nach durchgeführter Veranstaltung abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die in der Ermächtigung vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

- 1) Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.
- 2) Veranstaltungen der im vorliegenden Tarif genannten Vereinigungen, an denen diese nicht selbst aufzuführen, fallen — mit Ausnahme der im letzten Abschnitt der nachstehenden Fussnote 3) bezeichneten zwei Unterhaltungsanlässe pro Jahr — entsprechend ihrer Natur, entweder unter den Tarif Da, E, Hb, K oder Ka.
- 3) Der vorliegende Tarif findet keine Anwendung auf
 - a) Aufführungen von Festspielen und abendfüllenden Werken,
 - b) Aufführungen an eidgenössischen oder regionalen Anlässen, die die ermächtigten Vereinigungen veranstalten sollten,
 - c) Veranstaltungen, die die Ermächtigten im Sinne einer Konzertagentur organisieren. Diese Aufführungen und Veranstaltungen fallen, entsprechend ihrer Natur, entweder unter den Tarif Da, E, Hb, K oder Ka.
- Dagegen schliessen Ermächtigungsverträge des Tarifes F pro Jahr zwei Unterhaltungsanlässe ein, zu denen fremde Ensembles oder Solisten für Musikaufführungen im Sinne des Tarifes Hb (Veranstaltungen mit Tanzmusik oder musikalische Unterhaltungen) verpflichtet oder eingeladen werden, sofern diese Unterhaltungsanlässe ausschliesslich im eigenen Interesse und unter eigenem Namen der Ermächtigten veranstaltet werden. Für weitere solche Unterhaltungsanlässe ist die Aufführungsentschädigung nach Tarif Hb zu entrichten.
- 4) Massgebend ist die Anzahl der mitsingenden oder mitspielenden Mitglieder gemäss offiziellen Verzeichnissen pro 1956. Für Vereinigungen, die noch in keinem Vertragsverhältnis mit der Suisa standen, gilt die Anzahl der mitsingenden oder mitspielenden Mitglieder des Jahres des Vertragsabschlusses. Bei einer Erhöhung oder Verminderung der massgebenden Mitgliederzahl einer Vereinigung um mindestens 20% ist von der folgenden Rate an die Entschädigung entsprechend der Erhöhung oder Verminderung zu erhöhen oder zu vermindern.

Tarif G¹⁾

Jodlerklubs deren Sitz in der Schweiz ist und für deren Aufführungen in der Schweiz

Tarif für eigene Aufführungen anlässlich eigener Veranstaltungen 2)

I. Tarifansätze

Nachgenannte Tarifansätze gelten für Mitglieder von Landesverbänden, d. h. von Verbänden, die sich auf das Gebiet der ganzen Schweiz erstrecken und die die Suisa bei ihrer Tätigkeit unterstützen. Für Nichtmitglieder solcher Verbände erhöhen sich die nachgenannten Tarifansätze um 20%.

A. Für Veranstalter, die Jahrespauschalverträge abschliessen

Jahrespauschalentschädigung:

- a) Grundentschädigung für sämtliche unentgeltlichen Veranstaltungen sowie 2 eigene Veranstaltungen gegen Entgelt, auch wenn ein Unterhaltungs- oder Tanzensemble beigezogen wird: für jedes mitwirkende Sängermittglied 3) Fr. 1.75 im Minimum jedoch Fr. 16.— pro Jodlerklub.
- b) Zuschlag für eine dritte und jede weitere eigene Veranstaltung mit oder ohne Unterhaltungs- oder Tanzensemble gegen Entgelt: pro Veranstaltung Fr. 10.—.

B. Für Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen

Pauschalentschädigung:

- a) bis 14 mitwirkende Sängermittglieder pro Veranstaltung Fr. 32.—;
- b) 15 und mehr mitwirkende Sängermittglieder pro Veranstaltung Fr. 48.—.

II. Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke**A. Für Jahrespauschalverträge gemäss I/A**

Die Jahrespauschalentschädigungen sind jeweils am 1. Februar jedes Vertragsjahres zahlbar. Vereinigungen, welche die tarifarische Entschädigung vor dem 1. Februar entrichten, sind berechtigt, vom geschuldeten Betrag 10% in Abzug zu bringen. Für Zahlungen nach dem 1. Februar darf der Abzug unter keinen Umständen mehr beansprucht werden.

Die Suisa ist berechtigt, die bei Verfall nicht bezahlten Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden.

Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind laufend, spätestens aber jeweils bis zum 1. Februar für das verflossene Kalenderjahr abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die vertraglich vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

B. Veranstalter, die keine Jahrespauschalverträge abschliessen gemäss I/B

Die Entschädigung ist sofort nach durchgeführter Veranstaltung zahlbar. Die Suisa ist berechtigt, überfällige Entschädigungen ohne Voranzeige unter Berechnung der Postgebühren durch Nachnahme zu erheben. Die Suisa anerkennt die eingelöste Nachnahme als Quittung. Wird die Nachnahme nicht eingelöst, erfolgt eine schriftliche Mahnung. Sofern dieser Mahnung auch keine Folge geleistet wird, kann die Betreibung eingeleitet werden. Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind der Suisa sofort nach durchgeführter Veranstaltung abzuliefern. Kommt die Vereinigung dieser Verpflichtung nicht nach, ist die Suisa berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und Einräumung einer Frist von 10 Tagen, die in der Ermächtigung vorgesehene Konventionalstrafe geltend zu machen, wobei ihr gesetzlicher und vertraglicher Anspruch auf die Verzeichnisse ausdrücklich bestehen bleibt.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

- 1) Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.
- 2) Ermächtigungsverträge, abgeschlossen auf Grund vorliegenden Tarifes, schliessen nicht ein
 - a) eidgenössische oder regionale Anlässe von Jodlerklubs, die der Ermächtigte veranstalten sollte;
 - b) Aufführungen von Festspielen (für diese kommt Tarif Da zur Anwendung).
- 3) Massgebend ist die Anzahl der mitwirkenden Sängermittglieder gemäss offiziellen Verzeichnissen pro 1956. Für Jodlerklubs, die noch in keinem Vertragsverhältnis mit der Suisa standen, gilt die Anzahl der mitwirkenden Sängermittglieder des Jahres des Vertragsabschlusses. Bei einer Erhöhung oder Verminderung der massgebenden Mitgliederzahl einer Vereinigung um mindestens 20% ist von der folgenden Rate an die Entschädigung entsprechend der Erhöhung oder Verminderung zu erhöhen oder zu vermindern.

Tarif L¹⁾

Zirkusse

I. Tarifansatz

Pauschalentschädigung entsprechend 10% der Musikerhonorare 2)

II. Abrechnung, Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke

1. Die Pauschalentschädigung wird — ausser für gelegentliche Veranstaltungen gemäss Abs. 4 — pro Kalenderjahr 3) berechnet und ist wie folgt zahlbar:

- a) Beträge bis Fr. 100.— sind am 15. April jedes Vertragsjahres zahlbar,
- b) Beträge von Fr. 100.— und mehr sind in 4 gleichen Raten, nämlich am 15. April, 15. Juli, 15. Oktober und 15. Dezember jedes Vertragsjahres zahlbar.

2. Auf den 15. Dezember eines jeden Jahres ist der Suisa zur Erstellung der endgültigen Abrechnung der genaue Betrag der gesamten Musikerhonorare des betreffenden Jahres zu melden.

3. Die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke sind der Suisa für jedes Vertragsjahr am 15. Dezember abzuliefern.

4. Zirkusse, die nur gelegentlich Veranstaltungen durchführen, sind gehalten, sofort nach durchgeführter Veranstaltung die Pauschalentschädigung zu bezahlen und die Verzeichnisse der aufgeführten Musikwerke abzuliefern.

III. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 5 Jahren ab 1. Januar 1957, unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse.

- 1) Der Tarif ist nicht anwendbar auf Aufführungen mittels mechanischer Instrumente.
- 2) Als Musikerhonorare gelten auch alle Vergütungen, die den Musikern eventuell in Form von freier Unterkunft und Verpflegung usw. ausgetichtet werden.
- 3) Bei Jahresverträgen wird die Jahrespauschalentschädigung zunächst auf Grund der mutmasslichen Musikerhonorare des ersten Vertragsjahres berechnet. Am 15. Dezember jeden Vertragsjahres erfolgt die endgültige Abrechnung laut Abschnitt II/2 des Tarifes.

Société Charbonnière de Prilly S. A., Prilly

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 octobre 1956 a décidé la réduction du capital social de 100 000 fr. à 50 000 fr. par réduction de la valeur nominale des titres de 1000 fr. à 500 fr.

Les créanciers de la société qui entendraient être désintéressés ou garantis sont invités à produire leurs créances auprès de Experta, Fiduciaire d'organisation et de revision S. A., Bellefontaine 2, à Lausanne, dans le délai de deux mois à compter de la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce.

(AA. 274¹⁾)

Lausanne, le 26 octobre 1956.

L'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Sonntagsfahrverbot

Das Kriegs-, Industrie- und Arbeitsamt teilt mit: Der Bundesratsbeschluss über das Sonntagsfahrverbot nimmt bestimmte Fahrten zum vornherein vom Verbot aus. Zudem können beim Vorliegen besonderer Verhältnisse weitere Ausnahmen bewilligt werden. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat die Kantone ermächtigt, solche Bewilligungen in folgenden Fällen zu erteilen: Fahrten von Invaliden, sofern sich diese nicht in anderer Weise fortbewegen können, unaufschiebbare Warentransporte, unaufschiebbare berufliche Fahrten und unaufschiebbare Fahrten für die Behebung von Störungen und Schäden. Es wird daran erinnert, dass das Sonntagsfahrverbot von Sonntag 0 Uhr bis 24 Uhr gilt.

Gelegentlich wird die Auffassung vertreten, dass eine Benzinrationierung dem Sonntagsfahrverbot vorzuziehen sei. Dazu ist zu bemerken, dass das Sonntagsfahrverbot lediglich als vorübergehende Massnahme gedacht ist. Sollte sich zeigen, dass Einschränkungen während längerer Zeit notwendig sind, so sind andere Massnahmen in Erwägung zu ziehen. Ob die mit sehr grossen administrativen Umtrieben verbundene Rationierung mit Abgabe von Rationierungscoupons vermieden werden kann, hängt namentlich auch davon ab, ob auf andere Weise die notwendigen Einsparungen erzielt werden können.

Interdiction de circuler le dimanche

L'Office de guerre de l'industrie et du travail communique: L'arrêté du Conseil fédéral portant interdiction de circuler le dimanche exclut certaines courses de cette interdiction. D'autres dérogations peuvent en outre être admises lorsque des circonstances spéciales le justifient. Le Département fédéral de l'économie publique a délégué aux cantons la compétence d'autoriser de telles dérogations pour les courses effectuées par des invalides incapables de se déplacer par d'autres moyens, pour les transports de marchandises et les courses professionnelles qui ne peuvent être ajournés, enfin pour les courses qui doivent être entreprises sans délai pour procéder à des réparations ou remédier à des dommages. Il est rappelé que l'interdiction de circuler le dimanche s'étend sur toute la journée de 0 à 24 heures.

En réponse à l'opinion, exprimée par certains, selon laquelle un rationnement de la benzine serait préférable à l'interdiction de circuler le dimanche, il convient de relever que cette interdiction n'a été conçue que comme une mesure provisoire. S'il se révélait nécessaire de maintenir des restrictions durant un temps prolongé, d'autres mesures devront être envisagées. Les possibilités d'éviter un rationnement, avec toutes les complications administratives qu'il implique, dépendront en particulier des économies qui pourront être réalisées par les autres moyens.

Divieto di circolare la domenica

L'Ufficio di guerra dell'industria e del lavoro comunica: Il decreto del Consiglio federale concernente il divieto di circolare la domenica elenca determinate corse che sono eccettuate dal divieto. Inoltre, in circostanze speciali, possono essere concesse ulteriori eccezioni. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha autorizzato i cantoni a concedere simili permessi nei casi seguenti: Corse eseguite da invalidi, sempre che essi non possano circolare in altro modo; trasporti di merci non differibili; corse professionali e corse, parimenti non differibili, da eseguire per l'eliminazione di perturbazioni e di guasti. Si rammenta che il divieto di circolare vige la domenica dalle ore 0 alle ore 24.

Dato che è stata avanzata l'idea che un razionamento della benzina sarebbe preferibile al divieto di circolare la domenica, è opportuno fare osservare che tale divieto costituisce unicamente una misura temporanea. Qualora si dovesse constatare che le limitazioni dovranno essere mantenute per un certo periodo di tempo, occorrerebbe in tal caso escogitare altre adeguate misure. La questione di sapere se il razionamento, con relativa assegnazione di tagliandi, il quale richiederebbe uno straordinario lavoro amministrativo, possa essere evitato, dipende anche dal fatto se sia possibile conseguire in altro modo i necessari risparmi.

France

Exportation de traverses d'essences feuillues

«Le Journal officiel de la République française» du 15 novembre 1956 a publié un avis informant les exportateurs de ce que le contingent ci-après est ouvert, au titre de la période s'étendant du 1^{er} octobre 1956 au 30 septembre 1957, à l'exportation des bois suivants à destination des pays appartenant à l'Union européenne des paiements, dont la Suisse:

Désignation des produits	Contingent en 1000 pièces
Traverses d'essences feuillues imprégnées ou injectées représentant une longueur égale ou supérieure à 2,20 mètres:	400

Ce contingent sera distribué conformément à la procédure prévue par l'avis aux exportateurs publié dans le «Journal officiel» du 11 octobre 1956 (art. 4) ¹⁾.

Dans le cas où le lot préparé pour l'exportation serait constitué par des pièces de croisements, l'autorisation d'exporter serait exprimée en m³ et le contingent serait imputé à raison de dix traverses pour un m³ de croisements.

En exécution des prescriptions de l'avis du 11 octobre 1956 (art. 5) ¹⁾, le maximum des autorisations d'exporter pouvait être attribuées simultanément à chaque exportateur a été fixé à 10 000 traverses.

¹⁾ Voir FOSC, N° 247 du 20 octobre 1956 (France: Réglementation de l'exportation des produits d'exploitation forestière et de scierie à destination de tous pays). 276.23.11.56.

Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 23. November. - Cours de conversion dès le 23 novembre
 Belgien und Luxemburg: Fr. 8.79^{1/2}; Dänemark: Fr. 63.50; Deutschland: Fr. 104.90; Frankreich und Marokko: Fr. 1.25; Italien Fr. -.70^{1/8}; Niederlande: Fr. 115.75; Oesterreich: Fr. 16.90; Schweden: Fr. 85.10.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £-Sterl. = Fr. 12.28. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 276.23.11.56.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.



CARAN D'ACHE

Für nähere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung
 SCHWEIZ. BLEISTIFFFABRIK CARAN D'ACHE GENÈVE

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft»

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Als Spezialität unserer Papierwarenfabrik empfehlen wir

PAPIERROLLEN

für Additionsmaschinen
 Buchhaltungsmaschinen
 Registrierkassen etc.

Wagner & Cie Zürich
 Löwenstrasse 27 / 29

Lieferung nur durch Wiederverkäufer!

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände
 8. Ausgabe

Dieses neue Verzeichnis enthält die Namen von über tausend schweizerischen Berufs- und Wirtschaftsverbänden nebst Angabe ihrer Adresse, des Gründungsjahres, der Mitgliederzahl und der Verbandszeitschriften. Die in Betracht kommenden Angaben sind, soweit sie von den Verbänden selbst so geliefert worden sind, in deutscher, französischer und italienischer Sprache angegeben.

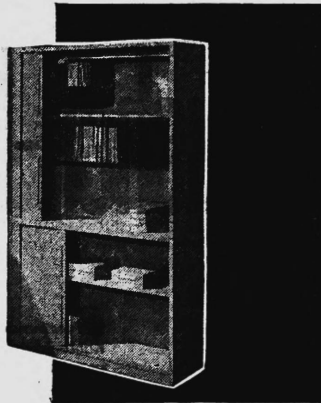
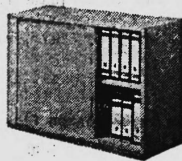
Das Verzeichnis wird zum Preise von Fr. 4 abgegeben. Interessenten sind gebeten, die gewünschte Anzahl beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Eiffingerstrasse 3, Bern, zu bestellen.

Der Einfachheit halber wird das Verzeichnis gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist - um Missverständnissen vorzubeugen - nicht erwünscht.

X AEROSOL-Konzentrate
 in den neuen Sprühdosen
 Dr. E. Huber & Co., Zumikon (Zürich) - Telefon (051) 90 32 12

k 2

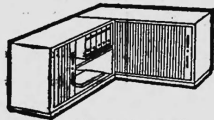
**Weniger Lärm
Mehr Platz in Ihrem Büro
Weniger Mühe**



Schieberrolladenschrank kombiniert mit englischen Zügen und 2 Tableren



Zusatzmöbel zum Formpußt für Telefon, Rechenmaschine, Briefordner etc.



Abschrankung mit ausgearbeiteter Rückwand für Verkaufsräume, Schalter etc.

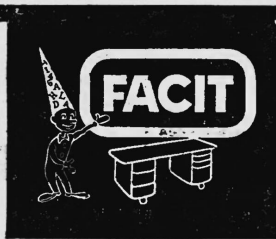


Schrank mit Glasaufsatz für Sprechzimmer oder Verkaufsräume, geeignet als Ausstellungs-Vitrine

Spielend leicht bedienen Sie mit einer Hand die horizontal laufenden Rolläden des Facit-Schieberrolladenschrankes. Kein lärmendes Heruntersausen und mühsames Hinaufstemmen mehr! Bessere Raumausnutzung durch Wegfall des Rollädenkastens im unteren Teil: Bei einer Aussenhöhe von 78 cm finden 2 Reihen, bei 112 cm 3 Reihen Ordner oder Hängemappen Platz! Die 2 Grundkörper können im Baukastenprinzip auf- und nebeneinander gestellt, resp. jederzeit umgestellt werden.

Wichtig! Kennen Sie schon unseren Büromöbel-Service? Unsere Schreiner stehen Ihnen für Reparaturen jederzeit zur Verfügung!

**Facit-Vertrieb AG Zürich 1
Selnaustrasse 6
Telefon 051/27 58 14**



Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein AG.

**Rückzahlung von Obligationen
der 3 1/2%-Anleihe 1943 von Fr. 20 000 000**

Gemäss den Anleihebedingungen sind als vierte Tilgungsrate am 14. November 1956 die folgenden 750 Obligationen zur Rückzahlung auf den 28. Februar 1957 ausgelost worden:

11— 20	6221— 6230	15571—15580
131— 140	6321— 6330	15611—15620
231— 240	6591— 6600	15911—15920
241— 250	6771— 6780	16191—16200
291— 300	6821— 6830	16281—16290
621— 630	9301— 9310	16561—16570
731— 740	9521— 9530	16581—16590
771— 780	9731— 9740	16871—16880
861— 870	10431—10440	17041—17050
1181—1190	10801—10810	17311—17320
1201—1210	11011—11020	17331—17340
1501—1510	11041—11050	17991—18000
1541—1550	11281—11290	18011—18020
1641—1650	11461—11470	18611—18620
1711—1720	11721—11730	18681—18690
2151—2160	12031—12040	18991—19000
2261—2270	12191—12200	19061—19070
3521—3530	12531—12540	19181—19190
3871—3880	12651—12660	19231—19240
4011—4020	13621—13630	19451—19460
4861—4870	14281—14290	19641—19650
5211—5220	14761—14770	19651—19660
5251—5260	14791—14800	19701—19710
5401—5410	15091—15100	19801—19810
5431—5440	15521—15530	19951—19960

Von den in früheren Jahren fällig gewordenen Obligationen sind noch folgende Nummern ausstehend: 280; Nr. 4171—4174; Nr. 5331; Nr. 10347.

Die Verzinsung dieser Titel hört am Verfalltag auf. Sie können bei den auf den Obligationen bezeichneten Zahlstellen zum Nennwert spesenfrei eingelöst werden.

Aarau, 19. November 1956.

Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein AG.



Ausserst preiswert und sofort lieferbar

Kassenschränke

verschiedene Grössen, garantiert feuerfest, sturz- und einbruchsicher.

Occasionen

Unverbindliche Offerten

KASSENBAU BERN

Gümligen (Bern)

Gegründet 1881

Telephon (031) 4 22 83 oder (031) 4 20 09

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, in Winterthur

Die Aktionäre werden hiermit zur statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 30. November 1956, um 14 Uhr 30 in den Saal des Wohlfahrthauses der Gesellschaft eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1955/56.
2. Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes des Jahres 1955/56.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1956/57.

Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht pro 1955/56, sowie das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 30. November 1955 liegen im Bureau der Gesellschaft vom 19. November 1956 an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 19. bis 27. November 1956 bezogen werden.

- in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und an unserer Kasse;
- in Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Kreditanstalt;
- in Basel: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Kreditanstalt.

Bei diesen Stellen sind die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.

Winterthur, den 14. November 1956.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Max Ziegler.

**3 1/2%-Anleihe Aarewerke AG. von 1945
von Fr. 15 000 000 nominal**

Nach den Emissionsbedingungen sind von dieser Anleihe per 15. Januar 1957 543 Obligationen zu Fr. 1000 nom. zu tilgen, deren Auslösung heute in den Bureaux der Schweizerischen Kreditanstalt vorgenommen wurde. Diese Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, gelangen ab 15. Januar 1957 bei den offiziellen Zahlstellen zum Nennwert spesenfrei zur Rückzahlung.

251/60	3391/400	5101/10	7541/50	12361/70
301/10	3861/70	5121/30	7811/20	12491/500
481/90	3891/900	5441/50	8101/10	12631/40
791/800	3981/90	5631/40	9171/80	12761/70
1321/30	4041/50	6071/80	9321/30	12891/900
1411/13	4141/50	6171/80	9871/80	13041/50
1751/60	4321/30	6381/90	9931/40	13291/300
2031/40	4651/60	6391/400	10671/80	14181/90
2251/60	4701/10	6431/40	11691/700	14491/500
2721/30	4881/90	6691/700	11791/800	14661/70
3271/80	4991/5000	7421/30	11821/30	14921/30

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzulösen.

20. November 1956.

AAREWERKE AG.

**Für den Sparer
den Kaufmann
den Handwerker
den Rentner**

das Depositen-Heft

Zinsvergütung **2 3/4%**

ohne Kündigung Fr. 5000
monatlich verfügbar

BANK HOFMANN AG ZÜRICH 1

gegr. 1897

Talstrasse 27, beim Paradeplatz

Die wirtschaftliche Seite des Zugabewesens

Sonderheft Nr. 59 - Zweite Auflage.

Die erste Auflage war, der grossen Nachfrage wegen, innert kurzer Zeit vergriffen.

Dieses Sonderheft kann zum Preise von Fr. 4.75 vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, bezogen werden. Postcheckrechnung III 520.

Das neue Prinzip:

Kein Wählen, kein Suchen-BUCHEN



ADLER Vitomatic
Schreib-Buchungsmaschine

Mit verbundenen Augen können Sie die Kontenkarte schreibfertig, zellengerade und auf die richtige Buchungszelle einstellen. Kein Richten — ein Hebezeug genügt!

Einfacher geht's nicht • Blinder Konto-einzug und automatischer Kontoauswurf • Einwurfrichter verstellbar auf fast alle Buchhaltungs-Systeme • Wirklich übersichtliche Kontokarten und Journal. Verlangen Sie das Merkblatt über die Adler-Vitomatic-Buchhaltungs-Organisation.

Zwei Maschinen in einer: Ein Handgriff verwandelt die Buchungsmaschine in eine normale Schreibmaschine!

Für höhere Ansprüche baut ADLER die rechnenden Schreib-Buchungsmaschinen in drei Modellen.

Verlangen Sie bitte die unverbindliche Zusendung von Prospekten oder den Besuch unseres Beraters.

Service in der ganzen Schweiz.

Generalvertretung für die Schweiz



Abteilung Büromaschinen

Zürich, Fraumünsterstr. 13, Telefon (051) 2715 50

Säureschürzen
Kautschuk und
Industriebedarf AG.
Winterthur
Tel (052) 2 36 66

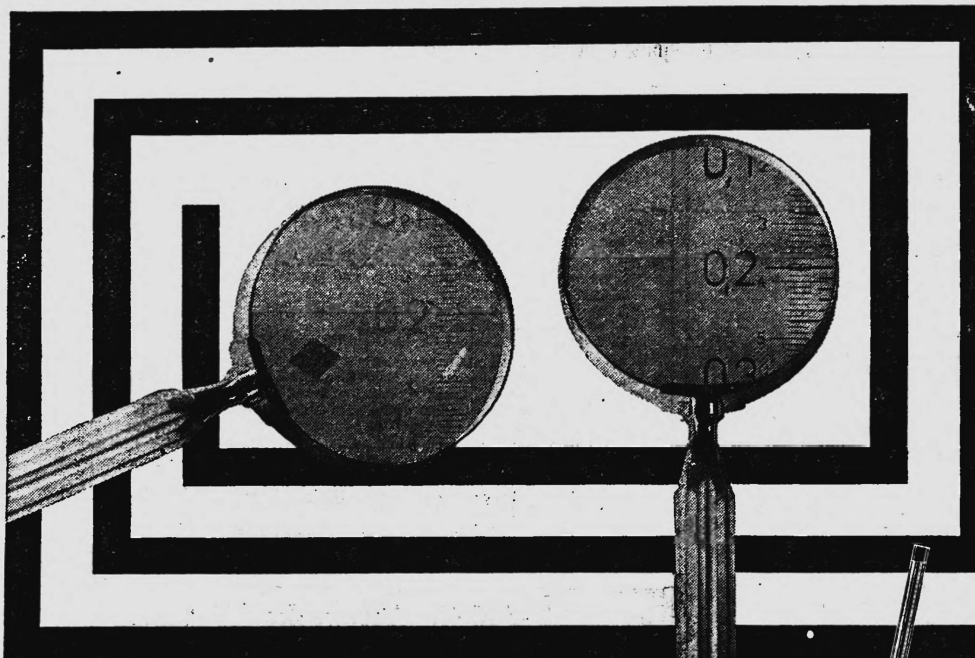
Impôt sur le
chiffre d'affaires

(28^e édition de la
brochure)

Le prix de la brochure est de Fr. 1.50 (port compr.). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle
suisse du commerce,
Berne.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!



der beste Kugelschreiber der Welt?

Sie besitzen ihn bereits! Sie haben sich an ihn gewöhnt...! Sie brauchen lediglich beim nächsten Minenersatz eine *Schneider-Mine* einzusetzen, dann wird auch Ihr Kugelschreiber vollkommen sein.

Unsere Bilder zeigen in vierzigfacher Vergrößerung einen von den fünf Schneider-Vorteilen: Links, eine gewöhnliche Schreibpaste, durchsetzt mit vielerlei lesten Bestandteilen. Rechts, die Schneider-Schreibpaste, vollkommen rein und fließ- und schreibfähig bis zum letzten Rest.

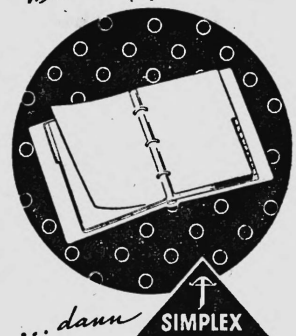
Jeder Papeterist verkauft Ihnen gerne eine *Schneider-Mine* zu Ihrem Kugelschreiber passend, weil auch er gern das Beste verkauft.

Zum Beispiel kostet die heute meistgebrauchte 107mm-Mine — *Schneider-Mine* Nr. 75 blau, rot, schwarz oder grün Felnstrich oder Vollstreich **nur Fr. 1.50**.

Grossverbraucher attraktive Mengenpreise. Zu allen kurrenten Kugelschreibern eine passende *Schneider-Mine*.
Generalvertretung:
Sigriet & Schaub, Morges



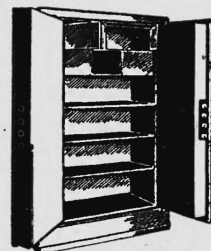
Wenn Ringbücher...



...dann **SIMPLEX**

mit besonders solidem Einband und einwandfreier Ringmechanik. Große Auswahl von Einlagen. Verlangen Sie in der Papeterie die Ringbücher der Schreibbücherfabrik Simplex AG. Bern

Seltene Gelegenheit für Industrien, Banken oder Gemeindekanzleien besonders geeignet



doppeltüriger, geräumiger
Kassa- und Bücherschrank
(gepanzert)

zu sehr günstigem Preise abzugeben. Offerten mit Innen- und Aussenmassen gerne zu Diensten, unverbindliche Besichtigung.

Anfragen an Postfach 545, St. Gallen.

SHAB-Inserate haben stets Erfolg